



Liebe Leser,

die Flutopfer waren noch nicht alle ausgegraben, da kam, was kommen musste: Politiker schwirrten an, um Betroffenheit zu mimen und Merkbildchen für den Wahlkampf einzutüten. Die Massenmedien brauchten keinen Tag, um die Leier vom Klimawandel zu dudeln und Siehste! zu schäumen. Und die Telegram-Kanäle? In denen bro-

delten die Spekulationen: Ein Kraftwerk in Karlsruhe soll wochenlang in nie da gewesenem Ausmaß Wasserdampf in die Atmosphäre geblasen haben, Talsperren sollen trotz regensatter Böden nicht rechtzeitig geleert worden sein und Feuerwehren und THW-Fahrzeuge auf dem Nürburgring sinnlos herumstehen. Als ich so durch die Postings der Entrüsteten scrollte, wurde ich immer fahriger. Leute!, dachte ich, können wir bitte alle einen Gang runterschalten?

Es war meine Frau, die mich auf den naheliegendsten Schritt brachte: Mach das Ding doch einfach mal aus, sagte sie. Wie? Achso. Abends saßen wir dann beieinander, und weil ich mein Telefon verbannt hatte, griff ich nach einem Buch, das zufällig auf dem Tisch lag: „Welten der Seele“. Als ich aufs Geratewohl in den medial empfangenen Texten herumblätterte, landete ich in ein paar inneren Räumen, die ich eine Weile nicht besucht hatte. Bald schwebte ich ein paar Meter über dem Tagesgeschehen und sah auf das große karmische Virtual-Reality-Spiel herab, das wir gerade in unseren Raumanzügen zocken. Ich las von Seelenfamilien, die hier schon x-mal inkarniert sind, geistige Gesetze lernen und innerhalb der 3-D-Welt Dinge erleben, die wir auf anderen Existenzebenen nie erfahren könnten – vor allem nicht in dieser Intensität.

Über die können wir uns wahrlich nicht beklagen. Gerade kommt es einem ja so vor, als würden Welten aufeinanderprallen, als würden wir um unsere Überzeugungen fechten wie um unser letztes Hemd. Es geht aber auch ans Eingemachte: Mit den neuen Impfstoffen wird, wie unser Kurzaufsatz von Joseph Mercola zeigt, einem Großteil der Weltbevölkerung eine Gentherapie in den Körper gespritzt – und entgegen den täglichen Beteuerungen weiß niemand, was das auf Dauer mit uns und unserem Immunsystem anstellt. Genauso ist es in Sachen Nanotechnologie, die sich hinterrücks in viele Alltagsprodukte eingeschlichen hat. Als ich den Artikel von T. J. Coles las, wurde mir mächtig anders, denn obwohl ich auf größtmögliche Natürlichkeit in meinem Umfeld achte, kann ich mich vor Krankmachern, die kleiner als Mikroben sind und durch jede Membran schlüpfen, nun ... gar nicht schützen. Auch unser Morgellons-Artikel von Marc Neumann zeigt, was uns die faustische Herangehensweise an die materielle Welt einbrocken kann. Wenn die Krankheit tatsächlich von Agrobakterien aus Bioinsektiziden verursacht wird, worauf seine Laboranalysen schließen lassen, dann haben wir uns ein ekliges Ei ins Nest gelegt.

Beim Lesen solcher Artikel bin ich drauf und dran, die Wissenschaft an sich zu verteufeln. Aber das ist natürlich Quark. Es ist der Machbarkeitswahn, der mich kirre macht, die auf Materialismus gegründeten Heilsversprechen – und die Tatsache, dass ganze Fachbereiche beharrlich Anomalien ignorieren, um ja nicht ihre Fundamente aufbohren zu müssen. Der Leitartikel zur Entstehung des Wassers auf der Erde zeigt das exemplarisch für die Hydrologie: Nein, wir wissen nicht, woher das Wasser auf der Erde stammt. Aber die Geschichte des Wasserkreislaufs, die wir uns erzählen, haut physikalisch einfach nicht hin. Eine andere Sicht, die Robert Gourelay präsentiert, hat gleich noch das Potenzial, unsere Probleme mit den schwindenden Süßwasservorräten zu beseitigen. Und sie fügt sich hervorragend in die Theorie der expandierenden Erde von James Maxlow ein, der Zeit seines Forscherlebens ein Dogma der Geologie hinterfragt. Wir haben noch so einen Renegade für Sie: Dr. Randell Mills. Der will einen neuen Zustand des Wasserstoffs entdeckt haben und macht mit seinen Kesseln mehr Dampf, als eigentlich möglich sein sollte – aber er kann es mit herkömmlicher Physik erklären. Wir haben nachgehakt.

Auch der Artikel von Daniel Loose leuchtet eines jener Themen aus, die Universitäten meiden wie Vampire den Knoblauch. Er selbst hat ihn damals gehört, den Wedding-Knall, der die Gazetten der Hauptstadt beschäftigte und bis heute einer Erklärung harrt. Als er der Sache nachging, stieß er auf ein Muster: Mysteriöse Explosionsgeräusche gibt es auf der ganzen Welt, und sie trotzen rationalen Erklärungsversuchen.

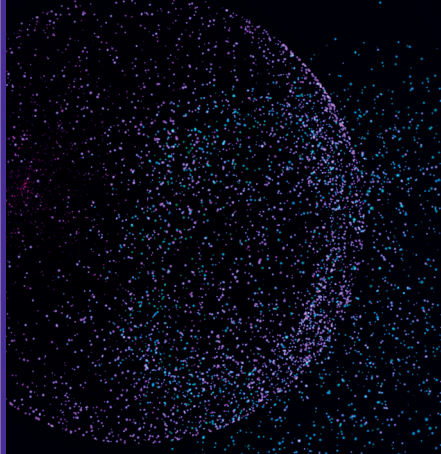
Eine Deutung, die er präsentiert, stammt ausgerechnet aus den Ebenen, in die mich meine Abendlektüre enthoben hatte. Die seltsamen Knalle, so der Eindruck eines Remote Viewers, würden von Naturwesen oder gar Gaia selbst verursacht werden, als „Fingerzeig in die richtige Richtung“. In „Welten der Seele“ stand etwas Ähnliches über die Kornkreise: Die stammten von Wesen, die mit ihrer Art zu kommunizieren das Kausalkorsett unserer linken Gehirnhälfte aufschnüren wollen.

Mein Korsett hat das Blättern im Buch jedenfalls angenehm aufgetroddelt. Plötzlich bekam ich wieder Luft, sah, wie jeder sein Karma auslebt, und merkte, dass der Kampf, der da draußen geführt wird, gar nicht meiner ist. Jede Seele hat ihre eigene unverwechselbare Wahrheit, hieß es, und es wäre töricht zu glauben, sie bei jemand anderem zu finden.

Für die nächsten Wochen werde ich jedenfalls die Politiker ihre Show abziehen, die Medien ihre Liedchen trällern und die Empörten zetern lassen – und in mich gehen.

Herzlich,

Ihr Daniel Wagner



T. J. Coles

Der unsichtbare Feind

Seite 16

Sie ist uns schon näher zu Leibe gerückt, als uns recht sein sollte: Nanotechnologie. Ob in 3-D-Druckern, Medizin oder Lebensmitteln – überall wird die neue Mikrowissenschaft bereits eingesetzt, um Produkte besser und wirksamer zu machen. Interessiert es irgendwen, welche langfristigen Schäden entstehen, wenn diese Produkte als Feinstaub in unseren Zellen landen, wo sie bereits vermehrt nachgewiesen werden?

Analog zum Weltraumvertrag bräuchte es einen Eigenraumvertrag – eine Garantie für die Unversehrtheit unserer Körper durch neue Technologien. Leider ist es dafür schon zu spät; wir sind Teilnehmer an einem globalen Experiment der Technologieapologeten.



Robert Gourlay

Aquagenesis

Seite 24

Wir nehmen die Tatsache, dass unser Planet zum Großteil aus Wasser besteht, einfach hin – aber woher kommt es eigentlich? Die Wissenschaft hat das Problem bis heute nicht zufriedenstellend geklärt und führt aus Magma ausgegastem Wasserdampf und Kometen als Ursprung an. Aber ist die Menge seither konstant? Oder könnte es sein, dass die Erde bis heute in den tieferen Schichten Wasser bildet?

Das jedenfalls meinen einige Experten, die die gängige Theorie vom Wasserkreislauf für physikalisch unmöglich halten. Wenn wir umdenken und wortwörtlich tiefer bohren, könnten wir das Problem der Wasserknappheit lösen und dauerhaft sauberes Trinkwasser für alle bereitstellen.



James Maxlow

Und sie dehnt sich doch!

Seite 34

Die Theorie der Plattentektonik hat einige Fakten auf der Habenseite: Die Bewegung der Kontinentalplatten auf der Lithosphäre, die mittelozeanischen Rücken mit ihren Vulkanen und die Ozeanbodenspreizung – alles ist im Detail erforscht und millimetergenau vermessen. Auch dafür, dass vor Urzeiten Superkontinente wie Gondwana und Pangäa existiert haben, liefert die Paläobiogeografie überzeugende Belege.

Nur die Modelle der Erde, auf die diese Kontinente projiziert werden, muten kontraintuitiv an: Gab es damals wirklich einen Superkontinent auf einer Erdkugel mit der gleichen Größe wie heute, umflossen von einem Superozean? Die hier vorgestellte Hypothese leuchtet dagegen sofort ein.

NEXUS

AUSGABE 96

AUGUST - SEPTEMBER 2021

Impfkritik

13 **Handelt es sich bei der Covid-19-Impfung um Gentherapie?**

Nanonemesis

16 **Der unsichtbare Feind**

Primärwasser

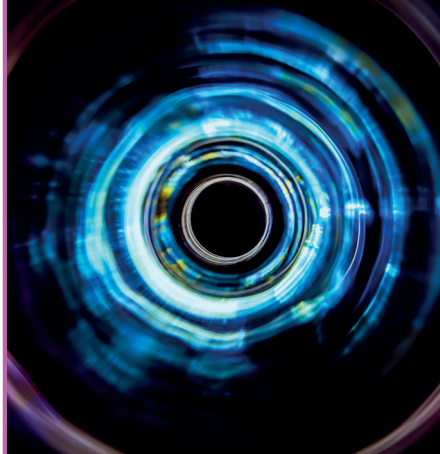
24 **Aquagenesis: Die Erde als nie versiegende Wasserquelle**

Erdexpansionstheorie

34 **Und sie dehnt sich doch!**

Mystery

44 **Die Welt der rätselhaften Knalle**



Daniel Loose

Die Welt der rätselhaften Knalle

Seite 44

Unerhört! Nicht nur in Deutschland, überall auf der Welt treiben mysteriöse Knalle ihr Unwesen. Sind es seismische Erschütterungen? Überschallflugzeuge? Natürliche Gase, die sich entzünden? Elektrische Entladungen? Explodierende Meteore?

Alles plausibel, meint man beim ersten Hören. Dumm nur, wenn für viele unerklärliche Explosionsgeräusche auf der Welt nichts davon als Ursache dingfest gemacht werden kann. Seltsam auch, dass die Berichte nicht nur aus der Neuzeit stammen, und manche Orte wiederholt heimgesucht werden.

Für Daniel Loose begann die Reise in die Welt der mysteriösen Rumse 2014 – und zwar direkt vor seiner Haustür.



Marc Neumann

Morgellons entschleiert

Seite 55

Ginge es nach der Schulmedizin, haben wir es bei Morgellons-Erkrankten mit Hypochondern zu tun, die man lieber zum Psychiater schickt. Glibberfäden unter der Haut? Ich bitte Sie! Doch auch einschlägige Websites, die das Phänomen anerkennen, aber wilde Spekulationen über dessen Herkunft verbreiten, tun den Betroffenen nichts Gutes.

Marc Neumann hatte die Fäden selbst unter der Haut und hat sich so rational wie möglich an die Ursachenforschung gemacht: Er hat sie unterm Mikroskop untersucht, an Labore geschickt und Facharbeiten zu Mikroorganismen durchforstet, die in der Lage sind, Biofilme und Filamente zu bilden. Hat er mit seinen neuesten RNA-Analysen das Rätsel Morgellons geknackt?



Interview

Hydrino-Update

Seite 64

In Internetvideos sieht man Metallbottiche vor sich hinblubbern oder Dampfdufen überirdisches blaues Licht in eine Dunkelkammer pusten. Die Filmchen sind aber nur ein paar Minuten lang und als Beleg für eine Technologie, die mehr Ausgangs- als Eingangsleistung erzeugen soll, denkbar ungeeignet.

Eindrucksvoller sind da schon die Validierungsberichte, die mittels Kalorimetrie nachweisen, was die konventionelle Physik für undenkbar hält. Doch Dr. Randell Mills hat mit genau jener Physik einen bisher unbekannten Zustand des Wasserstoffs unterhalb der bekannten Energieniveaus prognostiziert, den er mit seinen Geräten erzeugt haben will – und die sollen nun industriereif sein.

Gesundheit

55 Morgellons: Das Mysterium ist entschleiert

Forscher forschen

64 Hydrino-Update: Ein Blick in die Kessel des Dr. Mills

Interview

71 Von Psi-Maschinen und Wellenfeldkollektoren

Abenteuerbericht

78 Magellan und die Riesen

Twilight Zone

83 War JHWH ein Drache?

Dauerbrenner

4 Leserbrief

5 Global News

88 Reviews

Deutsche Bücher: Der Ansteckungsmythos | Verteidigung des deutschen Kolonialismus | Gaia's Garten. Mit Permakultur nachhaltig gärtnern | Der Gemeinschaftskompass | Der Bürgerkrieg kommt!

Englische Bücher: The Alien Agendas

92 Impressum